

Schulthess Fachtagung 2012 zeigte Innovationen und interessante Perspektiven

# Kleider machen Leute – perfekt gewaschen erst recht

In Spitälern und Heimen fallen täglich Riesenmengen an Wäsche an. Dazu gehören Berufskleidungen sowie Bett- und Frottierwäsche. An der diesjährigen Schulthess Fachtagung präsentierten Experten aus den Bereichen Corporate Clothing und Waschtechnik innovative Ansätze und Chancen, wie mit optimierten Wasch- und Pflegeprozessen für erstklassige Qualität und mehr Wirtschaftlichkeit gesorgt werden kann.



Emil Müller, CEO der Müller Corporate Clothing AG, überzeugte mit klaren Argumenten.

Die neue Spitalfinanzierung hinterlässt auch im Bekleidungswesen und in der Wäscherei ihre Spuren. Während im ersten Bereich individuelle Noten gesetzt werden können, sind es beim zweiten die Elemente Sauberkeit, Umweltschutz, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit, die zählen. Beiden Bereichen gemeinsam ist, dass ein Spital oder Heim in der perfekten Umsetzung entscheidende Wettbewerbsvorteile herausarbeiten kann. Im Zeitalter von SwissDRG bedeutet das häufig – nebst andern Pluspunkten, die realisiert werden – das entscheidende Quentchen an Erfolgsfaktoren, das mithilft, in der Gunst der Patienten resp. BewohnerInnen die Nase vorn zu haben. Also lohnt es sich, alle relevanten Details mit grösster Sorgfalt zu beachten. Eine ausgezeichnete Auslastung, Kosten, die im Griff sind, hohe Anerkennung und betriebswirtschaftliche Effizienz: Das sind die Punkte, die für eine prosperierende Zukunft massgebend sind.

### Neue Wege begehen

Schulthess, der führende Schweizer Anbieter von Wäschereilösungen für den professionellen Bereich, führte zum fünften Mal die beliebte Fachtagung durch. Im Fokus stand die professionelle Wäschepflege unter dem Motto «Neue Wege begehen». Moderne und empfindliche Textilien möglichst schonend und werterhaltend zu pflegen, das ist die Herausforderung, die sich vielen Betrieben wie Spitälern, Heimen, Hotels und Restaurants täglich stellt. An der Schulthess-Wäschepflege-Fachtagung drehte sich dieses Jahr alles um die effiziente und professionelle Wäschepflege und um das Beschreiten neuer Wege.

### Sauber, hygienisch und gebrauchsfähig

Von Bedeutung ist immer wieder, sich der zentralen Aufgabe der Textilpflege zu erinnern. Sie besteht darin, gebrauchte und verschmutzte Wäsche wieder in einen sauberen, hygienischen und gebrauchsfähigen Zustand zu versetzen, ohne das Textil mehr als unvermeidbar zu beanspruchen und dabei die Umwelt nicht mehr als notwendig zu belasten.

Um den Hygieneverantwortlichen Sicherheit zu bieten, hat Schulthess mittels aufwändiger Laboruntersuchungen die Temperatursteuerung ihrer Wäschereimaschinen weiterentwickelt. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse wurden von den Softwareentwicklern und Verfahrenstechnikern bei der Entwicklung der neuen Desinfektionsprogramme berücksichtigt und umgesetzt. Die neuen Programme bieten, in Kombination mit den RKI- und VAH-gelisteten Waschmitteln, Sicherheit und Gewähr für hygienisch saubere und keimfreie Wäsche. Darüber hinaus ermöglicht die neue Temperatursteuerung Sicherheit

bei der Programmierung individueller kundenspezifischer Programme. Nicht zuletzt dank der bewährten Zusammenarbeit mit Waschmittellieferanten und Forschungsinstituten hat sich Schulthess inzwischen als Leader in der Herstellung von professionellen Desinfektionsprogrammen etabliert.

### Verschiedene Desinfektionsprogramme

Selbst waschsensible Textilien wie Oberbekleidung oder Wollartikel können bereits ab einer Behandlungstemperatur von 40°C und einer Einwirkdauer von lediglich 20 Minuten auf sichere Art desinfizierend gepflegt werden. Die innovativen Desinfektionsprogramme eignen sich besonders für Anwendungen in Alters- und Pflegeheimen, Hotel- und Gastronomiebetrieben, Saunen- und Wellnessbetrieben sowie in Kliniken, bei Gebäudereinigern, Feuerwehren, Rettungsdiensten und weiteren Dienstleistungs- und Gewerbebetrieben, da sie ausdrücklich für diese Bedürfnisse konzipiert wurden.

Sämtliche Waschmaschinen der Typen Spirit topLine, proLine und industrial sind bereits mit den Desinfektionsprogrammen ausgerüstet, mit welchen unter sachgerechter Aufbereitung unterschiedlichste Textilien thermisch oder chemothermisch desinfiziert werden können.

### Wet-Clean: besonders umweltschonend

Das echte Wet-Clean-Verfahren wird ausschliesslich in der professionellen Textilpflege angewendet. Mit den industriellen Waschmaschinen und Wäschetrocknern bietet Schulthess eine System-Lösung für das Waschen und Nassreinigen sowie Trocknen vielfältiger Textilien. Die praxiserprobten Nassreinigungsverfahren (Wet-Clean) sind besonders geeignet, um moderne

und empfindliche Textilien äusserst schonend zu reinigen und zu pflegen.

Die speziellen, in der Praxis bewährten Wet-Clean Programme der Schulthess Waschmaschinen und Gewerbetrockner, die genau auf die empfindlichen Eigenschaften der Textilien abgestimmt sind, pflegen die Wäsche schonend mit umweltfreundlichen Flüssigwaschmitteln. Empfindliche Textilien werden hygienisch sauber und geruchsneutral gepflegt.

Anstelle von Lösungsmitteln und Chemikalien sorgen bei der Nassreinigung Wasser, umweltfreundliche Wasch- und Hilfsmittel sowie eine ausgefeilte Maschinenteknik für eine hygienische Textilreinigung. Wasser ist zusammen mit umweltfreundlichen Flüssigwasch- und Hilfsmitteln ein guter Schmutz- und Fettlöser. Die Knitterbildung ist dank der warenspezifischen Verfahrenstechnik und der speziellen Ausrüstung sehr gering, was den Bügelaufwand auf ein Minimum reduziert. Wet-Clean eignet sich besonders für Alters- und Pflegeheime, wo höchste Ansprüche an Sauberkeit und Hygiene gestellt werden.

### Die Wäscherei: Herausforderung oder Problem?

Schulthess-Verkaufsleiter Robert Kocher beleuchtete eine «alte» Frage: Inhouse waschen oder outsourcen? – Es gelte dabei folgende Aspekte zu beachten: Wäschestock, Ökonomie, Flexibilität und Schnelligkeit, administrativer Aufwand, Lohnkosten, Unabhängigkeit, Zukunft, Hygiene, Qualität, Werterhaltung, Controlling, Logistik, Ökologie und Unternehmenskultur

### Vorteile genauer betrachten

«Wissen, verstehen, anwenden», so lautet Kochers Devise. In einer eigenen Lingerie werde Wäsche äusserst schonend und sorgfältig gepflegt. Die Wäsche fühle sich angenehmer an und die Lebensdauer verlängere sich merklich. Gleichzeitig entfallende Eingangskontrolle von extern gelieferter Wäsche. Beim Betreiben einer eigenen Wäscherei werde nachweislich weniger Wäsche benötigt. Viele Argumente also, um sich eine Textilqualität zu leisten, die höchsten Qualitätsansprüchen entspricht.

Mit der eigenen Wäscherei ist ein Spital oder Heim unabhängig: Es wird so viel oder so wenig Wäsche gewaschen wie notwendig. Überraschungen, die den Wäscheberg schnell anwachsen lassen, können mit einer eigenen Lingerie einfach, schnell und flexibel bewältigt werden. Transporte per Auto entfallen, was der Umwelt zugute kommt.



### Kostengünstig

Bei genauen Bedarfsanalysen unter Berücksichtigung sämtlicher Kostenfaktoren wie Maschinenkauf, Raumnutzung, Waschmittel, Unterhalt, Amortisation und Personalaufwand erzielt eine neu eingerichtete eigene Wäscherei enorme Einsparungen. Schulthess-Berater kalkulieren, wieviel Kunden mit einer optimalen Lingerie sparen.

### Schweizer Qualität

Aus Überzeugung setzt Schulthess auf den Produktionsstandort Schweiz. Die Maschinen verfügen über die modernste Technologie und zeichnen sich durch Langlebigkeit aus. Gleichzeitig sind sie äusserst sparsam und verfügen als Option über eine bewährte Wasserrückgewinnung. Der Verbrauch von Wasser und Energie reduziert sich damit um bis zu 50 Prozent. Auch die Trockner sorgen mit einer Wärme-Umluft-Rückgewinnung für eine optimale Energienutzung. So werden das Portemonnaie und gleichzeitig die Umwelt geschont.

### Berufsbekleidung erhält hohe Priorität

Corporate Clothing heisst ein neues Zauberwort. Darunter ist individuelle Bekleidung für Unternehmen zu verstehen. Es umfasst die Erstellung, die Einführung und den Betrieb eines gesamtheitlichen Bekleidungs- und Stilkonzeptes. Es nutzt alle Möglichkeiten von Bekleidung sowie deren funktionale und visuelle Wirkung. Corporate Clothing verstärkt die Identität eines Unternehmens nach innen und nach aussen. Weshalb entdecken nun immer mehr Unternehmen das Potenzial individueller Bekleidungslinien?

Emil Müller, CEO der Müller Corporate Clothing AG, weiss die Antwort: «Die Firmen oder Institu-

tionen erkennen, dass der Dresscode ihrer Mitarbeiter die Wahrnehmung ihrer Firma wesentlich beeinflusst und unnötige Diskussionen in ihrem Unternehmen betreffend Bekleidungs Vorschriften entfallen.»

Vieles bezüglich der Berufsbekleidung sei abhängig von der Unternehmenskultur und müsse in eine solche Projektgestaltung zwingend einfließen. Das beinhaltet:

- Die Werte, Tradition und Strategie des Unternehmens,
- die Architektur, Innenausstattung und
- die Werte und Einstellungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Dazu kommt der Kontext von Besuchern, Patienten oder HeimbewohnerInnen (ihre Erwartungen, Grundwerte und Einstellungen).

### Die Lebensdauer steht im Fokus

Ein Konzept ist in der Regel für 6 Jahre gedacht, ein Austausch einzelner Bekleidungsteile erfolgt je nach Funktion nach 2 bis 3 Jahren, die Nachlieferbarkeit muss aber unbedingt über 5 Jahre sichergestellt sein. «Grundsätzlich gilt aber», so Müller, «Bekleidungsmodule werden je nach Abteilung geplant. Materialien, Accessoires, Farben und Muster, Schnitte und Formen bestimmen die Optik und Erscheinung, den Tragekomfort, die Belastbarkeit, die Pflege und den Unterhalt.»

### Details gehören sorgfältig gepflegt

Emil Müller spricht aus reicher Erfahrung: «Das Image des Hauses muss <tragbar> werden, dabei muss es zwingend auf die einzelnen Abteilungen zugeschnitten sein. Alle Produkte müssen trotz der Strapazierfähigkeit angenehm im Alltag sein. Den Pflegeeigenschaften, speziell der Wasch-

barkeit (mit Wet-Clean Anlage) und allfälligen Nachbehandlungen (z.B. Bügeln), muss grosse Beachtung geschenkt werden. Der vorgegebene Investitionsrahmen muss eingehalten werden. Zudem gilt es, den Aufwand für die Bewirtschaftung und Lagerhaltung (sowie Kapitalbindung) durch einen verlässlichen Service und eine einfache Logistik auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.»

### Stoffwahl und Produzentwahl

Ein hohes Fachwissen ist für die Materialauswahl nötig. Dabei sei entscheidend, dass eine funktionsbezogene, strapazierfähige Qualität, die nicht allzu leicht oder zu dicht ist, gewählt wird. Dies bestimmt auch die Formbeständigkeit und das Aussehen wesentlich. In der Regel eignen sich Mischungen mit einem kleinen Elastan-Anteil besser im Zusammenhang mit dem Tragkomfort und der geringeren Knitteranfälligkeit.

Die Pflegeeigenschaften müssen so ausgelegt sein, dass ein Waschen einfach erledigt werden kann (also ohne intensive Nachbehandlung). Auch die Beständigkeit der Form (z.B. Schrumpfung) und der Farbe eines Bekleidungsstücks

darf durch das Tragen und Pflegen möglichst nicht beeinträchtigt werden. Nicht vergessen darf man auch die Farbbeständigkeit, da verhalten sich nie alle Stoffe gleich, dies hängt vom Ausgangsmaterial ab (Wolle, Baumwolle oder andere Fasern).

### Investitionen und Unterhalt

Die Grundinvestitionen für Bekleidung haben sich durch die Waschbarkeits-Ausrüstung nicht verändert. Hingegen gelte: Die Folgekosten für die Pflege durch Waschen nach dem Arbeitseinsatz sinken erheblich, vorausgesetzt der Aufbereitungsaufwand ist minimal (kein aufwändiges Bügeln). Durch die aktuelle Produktgestaltung verändert sich das Aussehen praktisch nicht. Schliesslich können im rückwärtigen Bereich personelle Kapazitäten und Räumlichkeiten besser ausgelastet werden.

### Wohin geht die Reise?

Die Entwicklung bleibt nicht stehen. Im Trend sind Versuche mit Produkten aus dem «textilen High-End». Das sind feinste Stoffe aus reiner Wolle mit entsprechenden Einlagen. Neben der

Funktionalität werden hohe Anforderungen an das Aussehen gestellt z.B. Fleckfreiheit, Farbechtheit, Formbeständigkeit und Tragkomfort. Die Vorteile eines Spitals oder Heims, das einen zuverlässigen Lieferanten hat, sind vielfältig:

- Entscheidende Identifikationsfaktoren Ihres Hauses sind berücksichtigt.
- Design, Material und Verarbeitung sollen hohen Ansprüchen genügen.
- Ein Konzept muss glaubwürdig, langfristig und nachhaltig ausgelegt sein.
- Eine Entlastung in Bekleidungsfragen muss durch Partnerschaft, speziell auch nach der Erstauslieferung, sichergestellt sein.

Erspart werden können Mühe und Ärger, Unsicherheiten und dadurch bedingte Fehlentscheidungen, blockiertes Budget, grosse Lagerhaltung und hohe Pflegekosten. Der Gewinn liegt also in Zeit und Budget und vor allem bei einem Partner, der in entscheidenden Fragen berät, bei erhöhter Flexibilität sowie Freude und positiven Rückmeldungen von Team und Patientinnen und Patienten.

Text: Dr. Hans Balmer



**dline®**

| clinically tested |



**... die professionelle Hautpflegeserie bei irritierter, sensibler, trockener und schuppender Haut.**

**ARTIKEL DES MONATS LipBalsam!**



**Ihr dline®-Lieferant in der Schweiz**

**Lohmann & Rauscher AG**  
 CH-9230 Flawil, Badstrasse 43 | Tel.: 071-394-9494

Die dline®-Pflegeserie erhalten Sie im medizinischen Fachhandel oder direkt unter [www.dline.ch](http://www.dline.ch)

Spezielle Beratung für problematische Hautareale erhalten Sie unter dline®-INFOLINE: **044-865-8108**



**...FÜHLEN SIE IHRE LIPPEN LACHEN!**